

## **Czepko von Reigersfeld, Daniel: 30. (1632)**

1 Die Junckern, welche du eh' als die Glocke schlägt,  
2 Um die der Bürger sonst des Abends pflegt zu eßen,  
3 Dort a la mode siehst die Pflaster Steine meßen,  
4 Die haben zu Pariß die neuste Tracht verlegt.

5 Drum wann die Cavalier de la Speranze gehn,  
6 Und auff dem Marckte hin frantösisch schreyn und lallen,  
7 Daß ihrer Worte Macht muß an die Fenster schallen,  
8 Wo ihre Damen sind, bleib nicht bestürztet stehn.

9 Die Reden, die sie führn, die sind so weit nicht her,  
10 Ihr Thun und Hand Werck ist; Wie außer viel Beschwerden  
11 Und mit manier man sol der Heller ledig werden.  
12 Nein, umb so arm zu seyn, reiß ich nicht über Meer.

(Textopus: 30.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52039>)